

Arndt, Ernst Moritz: Wann der Kuckuck singt, wann der Kuckuck singt (1814)

- 1 Wann der Kuckuck singt, wann der Kuckuck singt,
- 2 Ist Hochzeit im grünen Wald,
- 3 Und es tanzt und springt, und es spielt und klingt
- 4 Die Liebe mit süßer Gewalt;
- 5 Die Knaben und Mädchen zu zweien
- 6 Sie wandeln im fröhlichen Maien
- 7 Zum grünen, grünen Wald.

- 8 Und mit Heisahei! und abermal Hei!
- 9 Die Liebe sie spielet frisch,
- 10 Nach dem Tanze führt sie je zwei und zwei
- 11 Die Spieler ins Schattengebüscht;
- 12 Da streut sie auf schwelgenden Moosen
- 13 Ein Bettchen von Veilchen und Rosen
- 14 Im grünen, grünen Wald.

- 15 Sei nicht bange, Mädel, es muß so sein,
- 16 Die Liebe, sie brauchet Gewalt,
- 17 Fährt gern mit Donnern und Blitzen drein,
- 18 Und lustig zur Hochzeit schallt.
- 19 Dein Blümchen magst nimmer du retten,
- 20 Drum freu' dich der blumigen Betten
- 21 Im grünen, grünen Wald.

- 22 Auf! mein Kuckuck, klinge und singe laut!
- 23 Es ist Hochzeit im grünen Wald.
- 24 Auf! mein Himmel, Bräutigam kling' und Braut
- 25 Und donne der Lust Gewalt!
- 26 Auf! Schwestern, und schlinget den Reihen
- 27 Zu zweien, zu zweien, zu zweien
- 28 Im grünen, grünen Wald!